

Staatsarchiv

Hamburg

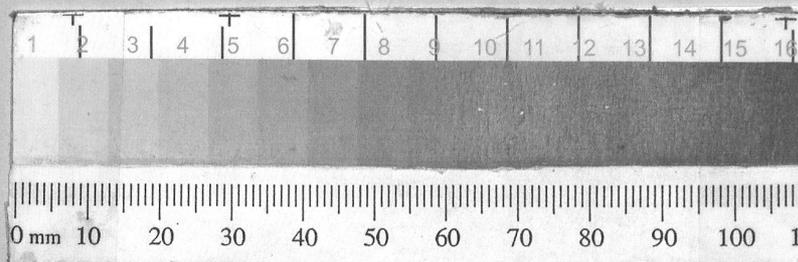
Signatur

314-15_FVg 8210

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 8210



Ediart Israel

Bearbeiter: F 19 Hanns Jude

Auswanderer: Cohen

Hamburg 13, Inselstr. 79, Shanghai

I. Unterlagen: Fräulein Sophie Sara mit Tochter Martha Sara ohne

U. B. für den Paß beantr. 24. 7. 40 (Vordr. an R-Paßstelle): antrag. 25. 7. 40

- ✓ 1. Karteikarte:
- ✓ 2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)
- ✓ 3. Schuldenregelungserklärung:
- ✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!):
- ✓ 5. U. B. Kammerei:
- ✓ 6. U. B. Reichsbank:
- ✓ 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: 2 Reisegepäcklisten
 - b) Schmuck: 3 Handgepäcklisten
 - c) Reisegepäck:

- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
- 21. Passage-Papiere:
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab:
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
- 29. Bemerkungen:

II. Arbeiten:

8 S. 2, § 59
9. Mitteilung an Außenverwaltung bei Firmeninhabern über ... (Vordr.)

10. Umzugsgutlisten an 16. 3. 40 an Ger. Vally.
a) BSt. (Vordr.) ab am:
b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 16. 3. 40

12. Feststellungsbescheid wegen Mittellosigkeit (Degeo-Abgabe) (Vordr.) in geringfügigkeit

13. Besondere Anträge? keine Abgabe berechnet

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Degeo (Zahlungs-Drittg.):
b) Degeo benachr. (Vordr.):
c) Degeo Liste not.:

vorgeladen 19/7.40 ju.

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

a) Gpt 3. St. Innen/Rehrwieder: 2 Reisegepäcklisten
b) Antragst. benachr.: am 24. 7. 40 abget.

4 Listen Handgepäck

aus 3/4. 40 antrag. 25. 7. 40

Eduard Jsrael Cohen
Hamburg 13
Isestrasse 19 hpt.

Hamburg 24. Januar 1940

2

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten der Devisenstelle Hamburg

H a m b u r g
.....

Abt. Auswanderung
Zimmer 171 - 172

Für die Auswanderung nach Shanghai für mich

	Eduard Jsrael C o h e n
Ehefrau	Sophie Sara C o h e n
Tochter	Hertha Sara C o h e n

bitte ich höflichst um Genehmigung, die Pässe vor Einreichung der Auswanderlisten mir auszuhändigen, da ich diese zur Erlangung der Passage beim jüdischen Hilfsverein benötige.

Jeh wäre Jhnwn sehr dankbar, mir die Genehmigung schnellstens zu bewilligen.

Eduard Jsrael Cohen

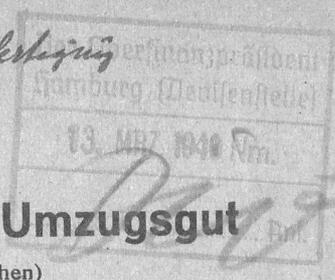
Der Oberkommissar
Devisenstelle

4767

3

F 19

2 Reisegepäcklisten in dopp. Ausfertigung
3 Handgepäcklisten in dopp. "



Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg d. 12. März 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Edward Trauel Cohen
Genauere Anschrift: Hamburg 13. Speckram 9-19
Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle, oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Edward Trauel Cohen
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 12. März 1940
(Ort und Datum)

Edmond Israel Cohen
(Unterschrift des Ehemannes)

Sophie Sara Cohen
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg d. 11. März 1940.
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers

Genauere Anschrift:

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Edward Israel Cohen

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrie-
ben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Ur-
heber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke,
Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau be-
kräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 12. März 1940
(Ort und Datum)

Edmund Israel Cohen,
(Unterschrift des Ehemannes)

Sophie Sara Cohen
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

F 19

Fragebogen

für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Edward Israel Cohen
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Freystr. 2-19
 c) Staatsangehörigkeit: Deutscher Reich
2. Geburtsdatum: 1. Juli 1868
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

	Name:			
Chefrau:	<u>Sophie Sara</u>	geb. am	<u>18. April 1877</u>	} <u>Jude</u> " " " "
1. Kind:	<u>Verta</u>	geb. am	<u>25. Sept. 1900</u> Juden	
2. Kind:		geb. am	im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?	

6. Wohin wandern Sie aus? Shanghai

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom 3. August 1931 bis heute in (Ort) Hamburg
 Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 1800
 1937 RM 2100
 1938 RM 2100

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögenssteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
 RM keini Vermögen

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Selbständiges Handelsvertreter

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Sich beabsichtige meinen Beruf weiter auszuüben.

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen**
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	1200
2. Wertpapiere	RM	keine
3. Hypotheken	RM	" "
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	" "
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	" "
6. Beteiligungen	RM	" "
7. Sonstige Forderungen	RM	" "
Gesamtsumme der Aktiven	RM	1200 -
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	RM	keine
Mithin Gesamtvermögen	RM	1200

Hamburg den 12. März 1940, Datum:

Edmund Israel Cohen
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg den 12. März 1940
(Ort und Datum)

Edmund Israel Cohen
(Unterschrift des Ehemannes)

Sophie Sara Cohen
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

6

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Eduard Israel Cohen*
b) genaue Anschrift: *Hamburg 13, Treitstr. Nr. 19*
c) Staatsangehörigkeit: *Deutsches Reich*
2. Geburtsdatum: *1. Juli 1868*
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *verheiratet*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Gefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:	geb. am	
Gefrau: <i>Sophie Sara</i>	<i>18. April 1877</i>	} <i>Jude</i> <i>Seite</i>
1. Kind: <i>Artha</i>	<i>25. Sept. 1908</i>	
2. Kind:		

im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? *Nach Shanghai*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
Vom *3. August 1931* bis *heute* in (Ort) *Hamburg*
Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM *1800*
1937 RM *2100*
1938 RM *2100*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
RM *keins Vermögen*

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Selbständiger Handelsvertreter

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Ich beabsichtige meinen Beruf weiter auszuüben.

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R/M	1200,-
2. Wertpapiere	R/M	Keine
3. Hypotheken	R/M	" "
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R/M	" "
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R/M	" "
6. Beteiligungen	R/M	" "
7. Sonstige Forderungen	R/M	" "
Gesamtsumme der Aktiven	R/M	1200,-
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	R/M	Keine
Mithin Gesamtvermögen	R/M	1200,-

Hamburg d. 12 März 1940 Datum:

Edward Israel Cohen
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 12 März 1940.
(Ort und Datum)

Edward Israel Cohen
(Unterschrift des Ehemannes)

Sophie Sara Cohen
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: R 053/201

Hamburg, 12. Januar

7
1940.
1939/1

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.
- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der Zentralen ~~Poststelle~~ - Devisenstelle ^{Hamburg} ~~Poststelle~~ -
Gültig bis 11. April 1940.
1939/1

Der **Vertreter** Eduard Israel Cohen
geboren am 1. Juli 1868. in Altona
und seine Ehefrau Sophie Sara, geb. Herwitz
geboren am 18. April 1878 in Altona
und ./.. minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift:

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach Shanghai

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~In Vertretung~~ - Im Auftrag



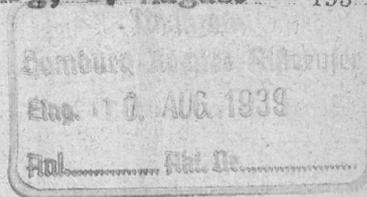
Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Ort Hamburg, 8. August 1939

Steuernummer 2053/207
Kennkarte B 04553/54



Bermögenserklärung

des Auswanderers Eduard Israel Cohen

und seiner Ehefrau Sophie Sara, geb Horwitz

Wohnung: Isestr. 19

nach dem Stand vom 7. August 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca M 500.-- in Hause
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Hamburger Sparkasse 1827 Sparbuch ca 1916.--
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
keine
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
kein
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
kein
6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
kein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

nein

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

nein

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

nur im gesetzlichen Rahmen

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

nein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

nein

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

nein

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

[Handwritten signature]
Händler 11.40.

[Handwritten signature]
rechtsverbindliche Unterschrift

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hoe/Schu

Betr.: Ihr Schreiben vom

Gesch.Zch.: -----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Eduard Israel C o h e n und Frau Sophie Sara, Hamburg, Isestr. 19,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 14. November 1939

Reichsbankhauptstelle

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
K ä m m e r e i
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 21. November 1939.

Drittschrift

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Eduard Israel C o h e n, geb. am 1. Juli 1868,
und seine Ehefrau Sophie Sara geb. Horwitz, geb. am 18. April 1877,
wohnhaft in Hamburg 13, Isestr. 19,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist. sind.

Herrn

E. I. Cohen,
Hamburg 13.
Isestr. 19.

Auf Ihren Antrag vom



Im Auftrage:

[Handwritten signature]
Stadtsinspektor

OPPräs. Hmb. Dev. St.

Hamburg, den 18. März 1940.

1) Herrn

U 16 JS

Oberlandesgerichtsrat i. R. Dr. Rudolphi,
H a m b u r g,
Oderfelderstr. 21.

Betr.: Frau Sara Cohen geb. Abensur
Testament.
Auf das Schreiben vom 13. März 1940.

Ich erkläre mich damit einverstanden, daß Sie die Vermögenswerte einstweilen weiter verwalten bitte Sie jedoch, mir nach Bekanntwerden der letztwilligen Verfügung die dann Berechtigten aufzugeben.

2) Wvl. 1 Monat. *18/4*

Im Auftrag *[Signature]*

Wieder vorgelegt

18/4 1940 *[Signature]*

11

DK. 4. 40

W 16

1. Werte abwarten

2. Wol. 6 Wochen M W 16 $\frac{1}{2}$ 3/6

Wieder vorgelegt

3/6 19 8
M

W 16

In dieser Sache ist in W. mit Wert
Schweigen oder die hier vorgelegte
auf das von mir die ganze
Wolger fest made.
M 16 es

11

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

Hamburg, den *12.4.1940*

Edvard Israel Cohen
.....
(Eigenhändige Unterschrift)

12

Reichsvereinigung der Juden in Deutschland Abt. Wanderung (HILFSVEREIN)

Vom Herrn Reichsminister des Innern durch Verfügung vom 31.10.1924 Nr. II7781 als gemeinnützige Auswanderungsberatungsstelle für jüdische Auswanderer anerkannt.

Beratungsstelle für Hamburg

Hamburg 13, den 22. Januar 1940
Beneckestr. 2

┌

┐

Betrifft:

(Beantwortung unbedingt anzugeben)

└

┘

Wir bestätigen hiermit, dass

Herr Eduard Cohen nebst Ehefrau und Tochter, Hamburg 13, Isestr. 19
die Einreisegenehmigung nach Shanghai besitzen, und dass die Ausreise-
kosten durch uns geregelt werden.

Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Abt. Wanderung (Hilfsverein)
Beratungsstelle Hamburg.

Hittel Wasse

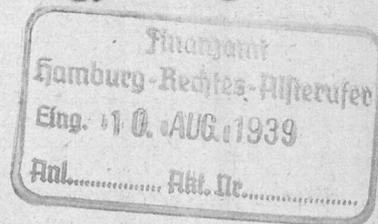
Fernruf: 44 84 20 - Bankkonto: M. M. Warburg & Co. K. G., Hamburg - Postscheckkonto: Hamburg 2304
Telegr.-Adr.: „Zedakah“ Hamburg - Sprechstunden: Werktätlich, außer Mittwochs von 9 bis 12 Uhr

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer Ort Hamburg, 8. August 1939

Steuernummer: keine
Kennkarte B. 04555/38



Vermögenserklärung

des Auswanderers Hertha Hannchen Sara Cohen

und seiner Ehefrau -----, geb ledig

Wohnung: Isenstr. 19

nach dem Stand vom 7. August 1939 193

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

kein

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

kein

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

Depot Deutsche Bank Pengö 600.- 4% Ungarische Lokaleisenbahn
obligationen von 1928 z.Zt, keine Ver.
wertungsmöglichkeiten

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

kein

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

kein

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

kein

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hoe/Schu

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - - - Gesch.Zch.: - - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Hertha Hannchen Sara C o h e n, Hamburg, Isestr. 19,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 14. November 1939

Reichsbankhauptstelle

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
K ä m m e r e i
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 21. November 1939.

Viertschrift

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frl. Hertha Hannchen Sara C o h e n, geb. am 25. September 1900,
wohnhaft in Hamburg 13, Isestr. 19,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn Frl.
H. H. S. Cohen,
Hamburg 13,
Isestr. 19.



[Handwritten signature]
Stadtdirektor

Auf Ihren Antrag vom

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In-oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

Hamburg, den 24. Januar 1940.

Bertha Sara Cohen

(Eigenhändige Unterschrift)

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den 12. März 1940.

Edmund Israel Cohen
(Eigenhändige Unterschrift)

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg, den *12. März 1944*

Edmond Israel Cohen
(Eigenhändige Unterschrift)

Der Oberfinanzpräsident

Devistenstelle

F 19.

Hamburg, den 24 Januar 1940.
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer Edward Israel Cohen, Hamburg 13
mit Ehefrau Sophie Sara Cohen, Inselr. 19.

- 1.) An ^U ~~R~~ (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. S. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 19.

Im Auftrag

24. JAN 1940
He.

OR

Seitrand

R/P 57 / 380

Hamburg, den 24. Januar 1940

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der ~~Sicherungs-Anordnung~~

~~R~~ d. keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei | 24/1. 40.

- 4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

W

Kong
Mich
Recht - ka

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 19.

Hamburg, den 24. Januar 1940.

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Fräulein Hertha Sara Cohen,

*Hamburg 13
Brest. 19.*

- U
- 1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am vorgeschlagen.~~

~~Sicherungs-Anordnung ist am Gesch. B. R ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 19.

Im Auftrag

OR 24. JAN 1940
Ha.

Seitrand

R/P

52

/40

Hamburg, den

24. Jan. 1940.

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R ~~auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung~~

~~R~~ keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenartei. *24/1. 40.*

- 4.) ZDA. bei F.

Im Auftrag

W

*Vorgang
nicht
Kauf-Ke*

4850

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 16. März 1940 193

Geschäftszeichen: F / 19

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Haas

DR. Nr. 242.
Eingegangen am: 18. März 1940
Haas
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Eduard Israel C o h e n,

in Hamburg 13 vom 12. März 1940
Isestr. 19

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D. St.} zum
— Ue. St. —
Sachverständigen der Devisenstelle.

*Termin
Dienstag
26. 3. 4U 9 1/2 Uhr*

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 5 Verzeichnisse i. d. dopp. Ausf.
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen
Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.
Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Unschlüssig mit 9 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
28. MRZ. 1940 Vm.
Anl.

Im Auftrag

W. B. ...



Der Gerichtsvollzieher in Hamburg

Haas
Vollstreckungsinspektor

ab/

Haas

Gerichtsvollzieher

Hamburg 36

Dammbockwall 37-41, II. Stock

Zimmernr. 222

Fernsprecher 35 10 51

Postfachdienstkonto:

Hamburg 26028

Bericht über Mitnahme des Umzugsguts der Auswanderer

Eduard Israel C o h e n nebst Ehefrau

Sophie Sara und Tochter Hertha Sara Cohen,

Hamburg, Isestrasse 19.

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle : F / 19

Die Mitnahme des Umzugsguts der Auswanderer Cohen hat zu Beanstandungen keinerlei Anlass gegeben.

Die unter I aufgeführten Gegenstände sind alt.

Die unter II aufgeführten Gegenstände gehen über den Rahmen des Notwendigen nicht hinaus.

Die angegebenen Beschaffungsdaten und Preise geben zu Beanstandungen keinerlei Anlass.

Zu bemerken ist, dass der Auswanderer Cohen eine Liste über Schmuck und silberne Bestecke pp angefertigt hat, die er einem Juwelier mit den vorgenannten Sachen zur Schätzung und Versiegelung einreichen will.

Hamburg, den 26. März 1940.

Haas

Der Sachverständige der Devisenstelle.

Gerichtsvollzieher.
Vollstreckungsinspektor.



Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

28 D.R. Dev. Sch. Reg. Nr. 242/39

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle:

F. 19

Name und Anschrift des Auswanderers:

Edward Israel Cohen
unbef. Hofmann - Frankfurt 89
Hammweg 11

Gebühren § 2	RM	40.72
" § 3	"	~ 08
Porto	"	~ 20
Auslagen	"	~ 20
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)		

RM 41.-

146 II/240
Abl. Liste Nr.
Kostenliste Nr. ... Block 771 Blatt 27

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 26. Mai 1946

(Unterschrift des Sachverständigen).

Garnier
Vollstreckungsinspektor

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Gerichtsvollzieher Haas

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 26. März 1940.

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F 119**

Name des Auswanderers: **Eduard Israel Cohen,**

Anschrift: **Hamburg 13, Isestrasse 19**

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Reisegepäck Eduard Israel Cohen Anzüge, Mäntel				
2 Winteranzüge Wäsche	1934/37	200.-	200.-	
3 Normalunterjacken	1936	6.- ✓	6.-	
3 " Unterhosen	1936	6.- ✓	6.-	
5 Macco Unterhosen	1938	12.50 ✓	12.50	
4 Unterjacken	38	7.- ✓	7.-	
6 Nachthemden	36	11.80 ✓	12.-	
6 Oberhemden bunt	33/37	48.- ✓	48.-	
6 Paar Socken	36/39	6.- ✓	6.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht. *mit Anlagen I u II*

Anerkannt: *Eduard Israel Cohen*
(Unterschrift des Antragstellers)

Lophee Sara Cohen
Bertha Sara Cohen

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Gerichtsvolzieher Haas

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 26. März 1940.

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/49**

Name des Auswanderers: **Eduard Israel Cohen,**

Anschrift: **Hamburg 13, Bsestrasse 19**

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Reisegepäck Eduard Israel Cohen Anzüge, Mantel				
2 "interanzüge Wasche	1934/37	200.-	210.-	
3 Normalunterjacken	1936	6.-	6.-	
3 " Unterhosen	1936	6.-	6.-	
5 Macco Unterhosen	1938	12.50	12.50	
4 Unterjacken	38	7.-	7.-	
4 Nachthemden	36	11.80	12.-	
6 Oberhemden bunt	33/37	48.-	48.-	
6 Paar Socken	36/38	6.-	6.-	297.50

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Sophie Sara Cohen
Bertha Sara Cohen

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Anlage 1

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F | .11.

Name des Auswanderers: Arnard. Israel. Cohen, Hamburg 13, 1. Seestrasse 19

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung <i>Angabe</i>	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Schuhe				
2 Paar Halbschuhe	34/35	19.- ✓	19.-	
Frau Spohie Sara Cohen				
Wäsche.				
2 Nachthemden	1936	7.50 ✓	7.-	
2 Unterröcke	36/38	6.- ✓	6.-	
3 Macco Hemdhosen	34	6.- ✓	6.-	
2 seid. Untergarnituren			6.-	
3 wollene Schlüpfer	35	9.50 ✓	8.-	
Kleider pp.				
1 Muff			10.-	
1 Wollkleid	34	20.- ✓	20.-	
4 seidene Kleider	36/38	60.- ✓	60.-	
2 Blusen	38	25.- ✓	25.-	
1 Pullover			4.-	
1 Morgenrock			5.-	
2 Hauskleider	35/37	15.-	15.-	
Diverses				
1 Nähkasten	34		5.-	
1 Handtasche	37	20.-	20.-	
1 Handarbeitstasche			1.-	
Schuhe				
2 Paar Schuhe	37/38	20.-	20.-	
1 Paar weisse Schuhe	37	4.50	4.50	
1 Paar Ueberschuhe	36	4.25	4.25	
Fr. Hertha Sara Cohen				
Mäntel u. Kleider				
1 Komplettmantel	37	38.- ✓	38.-	
1 Bluse	37	9.- ✓	9.-	
1 Pullover	34	4.50 ✓	4.50	
1 Tüllkleid	38	25.- ✓	25.-	
4 Sommerkleider	36/38	50.- ✓	50.-	
2 Seidenkleider	38	30.- ✓	30.-	
2 Hauskittel	37	25.- ✓	25.-	
Wäsche				

724.70

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. May 40

Sachverständiger
Dollrechnungsinspektor *Hertha*

Anlage 1

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/19.....

Name des Auswanderers: Guard Israel Cohen; Hamburg 13; 1. Sestraße 19

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<u>Schuhe</u>				
2 Paar Halbschuhe	34/35	19.-	19.-	
Frau Sophie Sara Cohen				
<u>Wäsche</u>				
2 Nachthemden	33/34	7.10	7.-	
2 Unterröcke	1936		6.-	
3 Macco Hemdhosen	36/38	6.-	6.-	
2 seid. Untergarnituren	34	6.-	6.-	
3 wollene Schlapfer	35	9.50	8.-	
<u>Kleider pp.</u>				
1 Muff			10.-	
1 Wollkleid	34	20.-	20.-	
4 seidene Kleider	36/38	60.-	60.-	
2 Blusen	38	25.-	25.-	
1 Pullover			5.-	
1 Morgenrock			15.-	
2 Hauskleider	35/37	15.-	15.-	
<u>Diverses</u>				
1 Nähkasten	34		10.-	
1 Handtasche	37	20.-	10.-	
1 Handarbeitstasche			10.-	
<u>Schuhe</u>				
2 Paar Schuhe	37/38	20.-	20.-	
1 Paar weisse Schuhe	37	4.50	4.50	
1 Paar Ueberschuhe	36	4.25	4.25	
Frl. Hertha Sara Cohen				
<u>Mantel u. Kleider</u>				
1 Komplettmantel	37	38.-	38.-	
1 Bluse	37	9.-	9.-	
1 Pullover	34	4.50	4.50	
1 Wollkleid	38	25.-	25.-	
4 Sommerkleider	36/38	50.-	50.-	
2 Seidenkleider	38	30.-	30.-	
2 Hauskittel	37	25.-	25.-	
<u>Wäsche</u>				

72470
Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. März 1934

Sachverständiger der Devisenstelle
Dollstreckungsinspektor

Anlage II

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/19.....

Name des Auswanderers: ... Eduard Israel Cohen, Hamburg 13, Isestrasse 19

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung <i>Angabe</i>	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Wäsche				
5 Hemdhosen	35/37	25.-	25.-	
5v Seidenschlüpfer	35/37	6.25 ✓	8.-	
3 Büstenhalter	36/38	7.50 ✓	7.50	
1 Unterkleid	37	4.50 ✓	4.50	
1 Hüftgürtel	37/38	4.-	4.-	
Schuhe				
1 Paar Schuhe	37	10.50 ✓	10.50	
1 Paar weisse Schuhe	36	4.50 ✓	4.50	
1 Paar Ueberschuhe	38	5.90 ✓	5.90	
2 Paar Strassenschuhe	35/38	21.-	21.-	
Diverses				
2 Handtaschen	35/37	17.- ✓	18.-	
3 Hüte	36/39	24.- ✓	24.-	
Div Handarbeitsdecken				
Sofakissen 1 Pelzkravatte			60.-	
1 Kuchenteller, 1 Obstschale				
1 Weinkaraffe, Div. Ascher				
Handgepäck E. Israel Cohen				
Anzüge Mantel				
1 Sommeranzug	1937	100.- ✓	100.-	
1 Sommerüberzieher	38	45.- ✓	45.-	
1 w. Leinenanzug 2 Hosen	39	21.- ✓	25.-	
1 Morgenmantel	38	19.50 ✓	20.-	
3 Norm. Unterjacken	36	6.- ✓	6.-	
3 Norm. Unterhosen	36	6.- ✓	6.-	
2 Nachthemden	36	11.80 ✓	12.-	
3 Sporthemden	37	16.80 ✓	16.-	
12 Tashentücher	35	6.- ✓	6.-	
1 Paar Hosenträger	38		8.-	
5 Cravatten	36		8.-	
Schuhe 2 Paar Stiefel	36/38	30.- ✓	30.-	
Diverses				
2 Hüte	37/38	20.- ✓	20.-	
1 Reisedecke,			15.-	
1 Aktentasche			2.-	
1 Schirm	35	18.- ✓	18.-	
Toilettartikel				
Frau Spohie Sara Cohen				
Kleider:				
1 Wollkleid	34	25.- ✓	25.-	
1 Wollrock	36	8.- ✓	8.-	
1 Kostüm	38		20.-	

Gepüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. März 1935

Vollstreckungsinspektor *R. ...*

25.-
8.-
20.-
1301.60

Gegenstand	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis	Steuerwert des Sachverständigen	Bemerkg.
2 Seidenkleider	36/38	30.-	30.-	
2 Blusen	38	25.-	25.-	
1 Morgenrock			15.-	
Wäsche				X
12 Taschentücher	34	6.-	6.-	
2 Nachthanden	36		6.-	
2 Hemdhosen	34	4.-	4.-	
2 Unterröcke	36/38	6.-	6.-	
5 Seidenschlüpfer	35/38	10.-	10.-	
8 Paar Strümpfe	38	10.-	10.-	
3 seid Untergarnituren	36		15.-	
Schuhe				
1 Paar Schuhe	38	10.-	10.-	
1 Paar Hausschuhe	37	5.50	5.-	
Diversese 1 Handtasche	36	20.-	20.-	
1 Pasttasche	36	7.50	7.00	
1 Schirm			10.-	
Toilettartikel			2.-	
1 "Äschebeutel			2.-	
Hertha Sara Cohen				
Handgepäck				
Kleider, Mäntel				
1 Pelzmantel	37	150.-	200.-	
1 Regenhautmantel	38	15.-	15.-	
1 Bluse	37	8.-	8.-	
1 Wollkleid	38	30.-	30.-	
1 Seidenrock	38	7.50	7.50	
1 w. Leinenkostüm	36	20.-	20.-	
1 Morgenrock	38	22.-	22.-	
Wäsche 4 Schlafanzüge	35/37	36.-	36.-	
2 Hemdhosen	35/37	10.-	10.-	
3 seid Schlüpfer	35/37	3.75	3.75	
12 Taschentücher	34	12.-	12.-	
1 Unterkleid	34	6.-	6.-	
2 Hüftgürtel	37/38	4.-	4.-	
9 Paar Strümpfe	38	11.25	11.25	
2 Wollschlüpfer	35	5.-	5.-	
Schuhe.				
2 Paar Strassenschuhe	38	3.50	3.50	
1 Paar Hausschuhe	38	3.50	3.50	
Diverses				
1 Handtasche	36	10.50	12.-	
1 Hut	38	12.-	12.-	
einige Toilettartikel				
1 Opernglas			25.-	
1 electr. Heizofen	34		20.-	
1 " Bügeleisen	36		10.-	
Div. "Eisekoffer			5.-	
zum verpacken der Sachen				
1 elektr. Heizkissen	36		5.-	

2036.00

Geprüft durch den Sachverständigen
der Devisenstelle
Hamburg 26. März 1946
Vollzugsinspektor Unterred. d. Devisenstelle.

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/.....

Name des Auswanderers: ... Aquard Israel Cohen, Hamburg 13, Lee-Strasse 19

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Wäsche			724.70	
5 Hemdhosen	35/37	25.-	25.-	
5v Seidenschlapper	35/37	6.25	8.-	
3 Dästenhalter	36/38	7.50	7.50	
1 Unterkleid	37	4.50	4.50	
1 Hüftgürtel	37/38	4.-	4.-	
Schuhe				
1 Paar Schuhe	37	10.50	10.50	
1 Paar weisse Schuhe	36	4.50	4.50	
1 Paar Ueberschuhe	38	5.90	5.90	
2 Paar Strassenschuhe	35/38	21.-	21.-	
Diverses				
2 Handtaschen	35/37	17.-	18.-	
3 Hüte	36/39	24.-	24.-	
Div Handarbeitsdecken				
Sofakissen 1 Keltkravatte			60.-	
1 Kuchenteller, 1 Obstschale				
1 Weinkaraffe, Div. Ascher				
Handgepäck <u>A Israel Cohen</u>				
Anzüge-mäntel				
1 Sommeranzug	1 37	100.-	100.-	
1 Sommerüberzieher	38	45.-	45.-	
1 w. Leinenanzug 2Hosen	38	21.50	25.-	
1 Morgenmantel	38	19.50	20.-	
3 Norm. Unterjacken	36	6.-	6.-	
3 Norm. Unterhosen	36	6.-	6.-	
2 Nachthemden	36	11.80	11.80	
3 Sporthemden	38	16.50	16.-	
12 Taschentücher	38	6.-	6.-	
1 Paar Hosenträger	38		8.-	
5 Cravatten	36		8.-	
Schuhe 2 Paar Stiefel	36/38	30.-	30.-	
Diverses				
2 Hüte	37/38	20.-	24.-	
1 Reisedecke,			15.-	
1 Aktentasche			2.-	
1 Schirm	35	18.-	18.-	
Toilettartikel				
Frau Spohie Sara Cohen				
Kleider: 1 Wollkleid	34	25.-	25.-	
1 Wollrock	36	8.-	8.-	
1 Kostüm	38		20.-	

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg 26. März 1933

1307.60
Vollstreckungsinspektor W. Mantel

Gegenstand	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis	Marktwert des Sachverständigen	Bemerkg.
2 Seidenkleider	36/38	30.-	30.-	
2 Plusen	38	25.-	15.-	
1 Morgenrock				
Wäsche				
12 Taschentücher	34	6.-	6.-	
2 Nachthemden	36		6.-	
2 Hemdhosen	34	4.-	4.-	
2 Unterröcke	36/38	6.-	4.-	
5 Seidenschlüpfer	35/38	10.-	10.-	
8 Paar Strümpfe	38	10.-	10.-	
3 seid. Untergarnituren	36		15.-	
Schuhe				
1 Paar Schuhe	38	10.-	10.-	
1 Paar Hausschuhe	37	5.50	5.-	
Diverse: 1 Handtasche	36	20.-	20.-	
1 Wassertasche	36	7.50	7.50	
1 Schirm				
Toilettartikel				
1 "Äschebeutel			12.-	
Hertha Sara Cohen			2.-	

Handgepäck				
Kleider, Mäntel				
1 Pelzmantel	37	150.-	200.-	
1 Regenmantel	38	15.-	15.-	
1 Bluse	37	8.-	8.-	
1 Wolikleid	38	30.-	34.90	
1 Seidenrock	38	7.50	7.50	
1 w. Leinenkostüm	36	20.-	25.-	
1 Morgenrock	38	22.-	22.-	
Wäsche 4 Schlafanzüge	35/37	36.-	36.-	
2 Hemdhosen	35/37	10.-	10.-	
3 seid. Schlüpfer	35/37	3.75	3.75	
12 Taschentücher	34	12.-	12.-	
1 Unterkleid	34	6.-	6.-	
2 Hüftgürtel	37/38	4.-	4.-	
9 Paar Strümpfe	38	11.25	11.25	
2 "ollschlüpfer	35	5.-	5.-	
Schuhe.				
2 Paar Strassschuhe	38	3.50	4.-	
1 Paar Hausschuhe	38	3.50	3.50	
Diverses				
1 Handtasche	36	10.50	12.-	
1 Hut	38	12.-	12.-	
einige Toilettartikel				
1 Opernglas			25.-	
1 electr. Heizofen	34		20.-	
1 " Bügeleisen	36		10.-	
Div. Reisekoffer			80.-	
zum Verpacken der Sachen			5.-	
1 elektr. Heizkissen	36			

Geprüft durch den Sachverständigen
der Devisenstelle
Hamburg

H. Meyer
H. Meyer
H. Meyer

2036.00

20 gibt man...
für den...
Kauf...

geprüft

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. März 1940

Eduard Jsrael Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1 ✓	Bratenplatte (Nickel)		1899	Aussteuer weiterhin laufend ergänzt
2		1 ✓	Kartoffelschüssel "			
3		1 ✓	Kaffeekanne "			
4		6 ✓	flache, 6 tiefe Teller			
5		6 ✓	Gemüseteller			
6		6 ✓	Cristallteller			
7		1 ✓	Sieb, 1 Saucenschüssel			
8		1 ✓	Brotkorb Nickel			
9		1 ✓	Puddingform			
10		3 ✓	Aluminiumtöpfe			
11		2 ✓	Aluminium Teekessel			
12		1 ✓	Teekanne			
13		3 ✓	Cristallschalen			
14		12 ✓	Tassen und Teller			
15		12 ✓	Untersätze			
16		12 ✓	Weingläser			
17		12 ✓	Wassergläser			
18		1 ✓	Milchtopf 1 Zuckertopf			
19		1 ✓	Untersatz Cristall			
20		2 ✓	Vasen dito			
21		1 ✓	Tablett mit 6 Likör- gläser			
22		8 ✓	Moccatassen mit unter Tassen			
23		1 ✓	Konfektschale 1 Vase			
24		6 ✓	Limonadengläser 6 Komer			
25		1 ✓	Kaffeemaschine Spiritus			
26		6 ✓	Obstteller			
27		1 ✓	Eierkorb, 1 Leuchter			
28		1 ✓	Zuckerschale 1 Korbchen			
29		1 ✓	Wandvase			
30				diverse Küchengeräte		

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I	66 ✓	diverse Trinkgläser		1899	Aussteuer weiterhin laufendergänzt
2		3 ✓	Römer			
3		1 ✓	Milchtopf Kristall			
4		2 ✓	Porzellianschalen			
5		5 ✓	Moccatassen			
6			diverse Nippsachen			
7		6 ✓	tiefe & flache Teller			
8		12 ✓	Compottteller			
9		1 ✓	Kuchenteller, 12 Teller			
80		2 ✓	Rud dingformen			
1		1 ✓	Emaillé Schüssel			
2		5 ✓	Aufschnittplatten			
3		2 ✓	Kartoffelschüsseln			
4		1 ✓	Saucenschale			
5		2 ✓	Gurkenschalen			
6		1 ✓	Suppenterrine			
7		7 ✓	Vasen			
8		12 ✓	Tassen und Untertassen			
90		12 ✓	Kuchenteller			
1		10 ✓	Gretenschalen			
2		6 ✓	Untersätze			
3		1 ✓	Schale m. Deckel			
4		2 ✓	Weinflaschen			
5		12 ✓	Obsteller & Obstschale			
6		1 ✓	Limonadenkanne & Gläser			
7		1 ✓	Kabaret & Keksdose			
8		2 ✓	Metallleuchter			
9		1 ✓	Bettumrandung			
100		2 ✓	Oberbetten			
1		1 ✓	Flurläufer			
2		2 ✓	Verbindungsstücke			
3		1 ✓	Bettvorleger			
4		1 ✓	Kaffeewärmer			
5		1 ✓	Rauchzerstäuber			
6						
7						
8						
9						
0						

Position 71 - ~~105~~¹⁰⁴ sollen bis zur etwaigen
Nachsendung im Hamburg-Freihafen eingelagert
werden.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenkasse
Hamburg, den 26. März 1946

Boffredungsinspektor Sachverständiger der Devisenkasse
Hamburg

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident
 -Devisenstelle-
 F 19.

Genehmigung 1 bis 104.

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. (gestrichen Nr. 60-67, 105-110) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Aufforderung des hierin aufgeführten Umzugsgeldbesitzers dem abfertigenden Beamten auszuliefern. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. April 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~
 F. A.
 M.

Ha.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Eduard Israel Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19
Zum Antrag vom 12. März 1940

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	<u>I u II</u>	2 ✓	Winteranzüge	M 200.-	1934/37	✓
2		1 ✓	Smokinganzug	125.-	1928	
3		1 ✓	winterüberzieher		1932	Geschenk
4		3 ✓	normal Unterjacken	6.-	1936	✓
5		3 ✓	Unterhosen	6.-	1936	✓
6		5 ✓	Macco Unterhosen	12.50	1938	✓
7		4 ✓	Unterjacken	7.-	1938	✓
8		2 ✓	Nachthemden	11.00	1936	✓
9		1 ✓	Pyjama		1932	Geschenk
10		6 ✓	oberhemden bunt	40.-	1933/37	✓
11		2 ✓	oberhemden weiss	12.-	1929	
12		2 ✓	weisse Kragen	1.60	1929	
13		2 ✓	Paar Halbschuh	19.-	1934/35	✓
14		1 ✓	Gummischuhe	4.50	1932	
15		6 ✓	Paar Socken	9.-	1936/39	✓
16			diverse Gebetbücher			Geschenk
Frau Cohen						
17		2 ✓	Nachthemden		1936	✓ Geschenk
18		2 ✓	Unterrocke	6.-	1936/38	✓
19		3 ✓	Macco Hemdhosen	6.-	1934	✓
20		1 ✓	Muff			✓ Geschenk
21		1 ✓	Straussenfedern			
22		1 ✓	Nänkasten	5.-	1934	✓
23		1 ✓	Wollkleid	20.-	1934	✓
24		1 ✓	Wollrock	7.-	1932	
25		2 ✓	weisse Leinenkleider			aus alten Bett-
26		4 ✓	seidene Kleider	60.-	1936/38	tüchern angefer-
27		1 ✓	Felzkragen		1924	tigt Geschenk <i>Siehe Handgepäck</i>
28		2 ✓	Blusen	25.-	1938	✓
29		1 ✓	Pullover		1934	✓ Geschenk

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	I u II	1 ✓	Sommermantel M	25.-	1929	
2		1 ✓	Wintermantel	35.-	1931	
3		1 ✓	Morgenrock			Geschenk
4		2 ✓	seid. Untergarnituren			
5		3 ✓	wollne Schlüpfer	9.50	1935 ✓	
6		2 ✓	Hauskleider	15.-	1935/37 ✓	
7		3 ✓	Wollhemdchen	7.50	1933/34	
8		1 ✓	Schürze	1.50	1930	
9		2 ✓	Handtaschen	40.-	1932/37	
4	0	2 ✓	Paar Schuhe	20.-	1937/38 ✓	
1		1 ✓	weisse Schuhe	4.50	1937	✓
2		1 ✓	Paar Ueberschuhe	4.25	1936	✓
3		1 ✓	Handarbeitstasche			✓ Geschenk
4			Fräulein Cohen			
5		1 ✓	Kompletmantel	30.-	1937	✓
6		1 ✓	Winterkostüm	30.-	1929	
7		2 ✓	Blusen	17.-	1932/37 ✓	
8		1 ✓	Pullover	4.50	1934	✓
9		1 ✓	Taftkleid	40.-	1928	
5	0	1 ✓	Tüllkleid	25.-	1930	✓
1		1 ✓	Spitzenkleid	30.-	1932	
2		4 ✓	Sommerkleider	50.-	1936/38 ✓	
3		2 ✓	Seidenkleider	30.-	1938	
4		2 ✓	Hauskittel	7.-	1931	✓
5		5 ✓	Hemdhosen	25.-	1935/37 ✓	
6		5 ✓	Seidenschlüpfer	6.25	1935/37 ✓	
7		3 ✓	Büstenhalter	7.50	1930/38 ✓	
8		1 ✓	Unterkleid	4.50	1931	✓
9		2 ✓	Hüftgürtel	4.-	1931/30 ✓	
6	0	1 ✓	Paar Schuhe	10.50	1937	✓
1		1 ✓	weisse Schuhe	4.50	1936	✓
2		2 ✓	Strassenschuhe	21.-	1935/38 ✓	
3		1 ✓	Ueberschuh	5.90	1930	✓
4		2 ✓	Handtaschen	17.-	1935/37 ✓	
5		3 ✓	Hüte	24.-	1930/39 ✓	
6		1 ✓	Wärmkasten	2.50	1924	
7			diverse Handarbeitsdecken			✓ Geschenke
8			diverse Sofakissen			✓ und zum Teil selbst gearbeitet
9		1 ✓	pelzkravatte			✓ Geschenk tet
7	0	1 ✓	Handarbeitscape			✓ Geschenk

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7	I u II	1 ✓	Kuchenteller		✓	Geschenk
1		1 ✓	Obtschale		✓	"
2		1 ✓	Weinkaraffe		✓	"
3			diverse Aschenbecher		✓	"
4		2 ✓	Bettlaken	M 24.-	1929	✗
5		2 ✓	Ueberschlaglaken	33.-	1929	
6		2 ✓	Kissenbezüge	12.50	1929	
7		6 ✓	Servietten	14.-	1929	
8			diverse Handtücher	13.50	1929	
9		6 ✓	" Küchentücher	7.80	1929	
0			einige Koffer für den Transport			
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. März 1940
Sachverständiger der Devisenstelle
Gustav...
Vollstreckungsinspektor

Genehmigung bis 81

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1744 (gestrichen Nr. ...) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Aufführung der hierin aufgeführten Umzugsgüter unauflösbar dem abfertigenden Beamten des ... anzuheften. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. April 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

[Signature]

Ha.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. März 1940

Frau Sophie Sara Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I u II	12	Taschentücher	M 6.-	1934	✓
2		2	Nachthemden		1936	✓ Geschenk
3		2	Hemdhosens	4.-	1934	✓
4		2	Unterröcke	6.-	1936/38	✓
5		1	Wäschebeutel			✓ Geschenk
6		5	Seidenschlupfer	10.-	1935/38	✓
7		3	Hüte	25.-	1935/38	✓
8		1	Wollkleid	25.-	1934	✓
9		1	Wollrock	8.-	1936	✓
10		1	Köstüm		1938	✓ Geschenk
11		2	Seidenkleider	30.-	1936/38	✓
12		2	Blusen	25.-	1938	✓
13		1	wolljacke	7.50	1929	✓
14		1	morgenrock			✓ Geschenk
15		3	seid. Untergarnituren		1936	✓ "
16		1	Bettjacke		1930	✓ "
17		8	Paar Strümpfe	10.-	1938	✓
18		1	schuhe	20.-	1938	✓
19		1	hausschuhe	5.50	1937	✓
20		1	handtasche	20.-	1936	✓
21		1	stadtkoffer	12.-	1927	✓
22		1	basttasche	7.50	1930	✓
23		1	schirm		1930	✓ Geschenk
24		1	handschuhkasten			✓ Erbstück
25			mit 4 Paar Handschuhen } einige Toilettartikel			Der Obermannspräsident Devisenstelle Ka. 3. APR. 1940

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. März 1940

Sachverständiger der Devisenstelle
Günther

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident
 -Duisenstelle-
 F 19.

Genehmigung bis 25

Die Genehmigung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.
 (Anmeldung Nr. *nichts* ...) in das Ausland wird gemäß
 § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpollstelle
 dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
 Die Nachbeobachtung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 23. Apr. 1940
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Duisenstelle)

Im Auftrag
F. R.

Gültigkeit verlängert bis 31. Aug. 1940
 Im Auftrag
Ha

Ha.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

H a n d g e p ä c k

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Eduard Jsrael Cohen Hamburg 13 Jsestrasse 19 Zum Antrag vom 12. März 1940

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II	1 ✓	Sommeranzug	M.100.-	1937	✓
2		1 ✓	Sommerüberzieher	45	1938	✓
3		1 ✓	weisser Leinenanzug mit 2 Hosen	21	1939	✓
4		3 ✓	Normal Unterjacken	6.-	1936	aus alten Bett-laken angefertigt
5		3 ✓	" Unterhosen	6.-	1936	✓
6		1 ✓	Wollschal		1914	Geschenk
7		2 ✓	Nachthemden	11.80	1936	✓
8		3 ✓	Sporthemden	16.50	1938	✓
9		12 ✓	Taschentücher	6.-	1935	✓
10		2 ✓	Paar Hosenträger	2.50	1930/38	✓
11		9 ✓	Cravatten	12.50	1932/36	✓
12		6 ✓	Paar Socken	9.-	1936/39	✓
13		1 ✓	" Hausschuhe	3.50	1931	
14		2 ✓	" Stiefel	30.-	1936/38	✓
15		2 ✓	Hüte	20.-	1937/38	✓
16		1 ✓	Reisedecke		1928	✓ Geschenk
17		1 ✓	Aktentasche	2.-	1934	✓ Geschenk
18		1 ✓	Hausjacke		1932	Geschenk
19		1 ✓	Morgenmantel	19.50	1938	✓
20		1 ✓	Bademantel	10.-	1932	
21		1 ✓	Fiebertermometer	1.20	1930	
22		1 ✓	Schirm	18.-	1935	✓
23			einige Toilettartikel			✓

Gepriift durch den Sachverständigen der Dienststelle
Hamburg, den 26. März 1940
[Signature]
Sachverständiger der Dienststelle
[Signature]
Vollzugsdirektor

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident
 -Devisenstelle-
 F 19.

Genehmigung bis 23

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.
 (gestrichen Nr. *nichts*) in das Ausland wird gemäß
 § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle
 dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
 Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1, Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den *23. APR 1940*
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)

Im Auftrag
F. P.

Gültigkeit verlängert bis *31. Dez. 1940*
Ha.

Ha.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident
 -Devisenstelle-
 F 19.

Genehmigung *1 bis 27*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.
 (gestrichen Nr. *nichts* ...) ins Ausland wird gemäß
 § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle
 dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
 Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den *5.3. APR 1940*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~
F. L.

~~Gültigkeit verlängert bis~~ *31. Dez. 1940.*
 Im Auftrag

Ha.

Ha.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 12. März 1940

Eduard Israel Cohen, Hamburg 13 Jaestrasse 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	T u. II	100	Zigaretten	M 6.-	1940	
2		50	Zigarren	10.-	"	
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19.

Genehmigung 1 bis 3

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. (gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizei dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 3. APR 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag
F. R.

Gültigkeit verlängert bis 31. Aug. 1940.
Im Auftrag

Ha.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

5363

Vg. im Wechsel. Linie F 19.

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania“
„ Bremen: „Röhlig“
„ Rotterdam: „Röhlig“
„ Stettin: „Spediröhlig“
Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved.
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten:

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 24736

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BERLIN : BREMEN : BREMERHAVEN : MAGDEBURG : STETTIN : KASSEL

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Abt. III Möbel/Ausland *21.5007*
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, FERDINANDSTR. 34-36

7. Mai 1940

Präsident
Hamburg (Devisenstelle)
9. MAI 1940 Vm.
Hamburg

An die

Devisenstelle

Betr.: Runderlass 50/37 vom 10. 4. 1937

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass ~~die~~

~~Firma~~

Edward Israel Cohen, Hamburg, Tsestr. 19

uns einen Gepäcktransport
~~Umzugstransport~~

ins Ausland für Rechnung de

übertragen hat.

ppa. Röhlig & Co.

HGL/

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteur-
bedingungen“ (A. D. Sp.) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.“

RÖHLIG & CO., HAMBURG

F19.

REKONSTRUKTIONSBÜRO
FÜR
KONTROLLE UND VERWALTUNG
VON
KONTAKT- UND VERWALTUNGSGEGENSTÄNDEN
HAMBURG

HAMBURG

REKONSTRUKTIONSBÜRO
FÜR
KONTROLLE UND VERWALTUNG
VON
KONTAKT- UND VERWALTUNGSGEGENSTÄNDEN
HAMBURG

An die

Rekonstruktionsbüro

Rekonstruktionsbüro

Rekonstruktionsbüro

Rekonstruktionsbüro

Rekonstruktionsbüro

Rekonstruktionsbüro

Rekonstruktionsbüro

Rekonstruktionsbüro

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom

Frau Sophie Sara Cohen in Tochter Bertha Sara Cohen Isr. 19

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Pelztragen		1924	Zyfruk
2	I	1	Wintorwamtel	ca 40.-	1927	
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-
F 19.

Genehmigung bis 2

Die Verbefugung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.
(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 1. JUL 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrage~~
F. A.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftwägen, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Hamburg d. 20. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Eduard Israel Cohen u. Tochter Hertha Sara Cohen, Hamburg, Isestr. 19, angegebenen Sachen wurden von mir als echt befunden, und von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, echte Sachen.

6	silb. Löffel
6	" Forken
6	" Teelöffel
6	" Messer

ausserdem:

	Gewicht	
1 Gebäckzange, Griff Kittsilber	4 gr.	
1 Salzfass mit Löffelchen, Silber, blaues Glas	23 "	
1 " " " " " " " "	23 "	
<hr/>		
27 Teile	50 gr.	

Paket Nr. 2. echt Silber von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 99
Telefon 55 2121

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19.

1/a/Sappel

Einzelgenehmigung **F 19/20015/40**

~~Verfügung / Erwerb / Beförderung / Befreiung~~
Die Mitnahme der einseitig be-
zeichneten Gegenstände im ver-
siegelten Paket Nr 2 ins Ausland
wird hiermit
~~als unzulässig beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einer Frist von 3 Monaten.

Hamburg, den 26. Juli 1940,
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Zur Ausfertigung~~

2/2. d. R. - F/Ausw. - Vorg.

Edward Israel Cohen,

F. R.

Shanghai.

[Handwritten mark]

Ha.

Hamburg d. 20. 5. 1940.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Herrn Eduard Israel Cohen u. Tochter Hertha Sara Cohen, Hamburg, Isestr. 19, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte, unechte Sachen.

12 kl. Forken
18 Teelöffel
1 Suppenlöffel
6 Kuchengabeln
6 gr. Forken
1 Teesieb
3 Serviettenbänder
6 kl. Messer
1 Heber
6 gr. Messer
6 gr. Löffel
6 Fischmesser
6 Fischgabeln
1 Butter u. Käse
2 Fleischgabeln
1 Nussknacker
1 Gebäckzange
1 Traubenschere
6 Einsätze

90 Teile

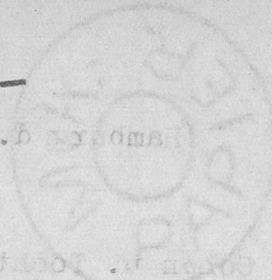
Paket Nr. 1. unecht von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 4121

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19.



1/a/soppel

Einzelgenehmigung	F 19/20074/40

~~Beifügung / Erwerb / Befreiung / Befreiung~~
Die Mitnahme der einseitig bereub-
neten Gegenstände im versiegelten
Paket Nr 1 ins Ausland wird hiermit

~~einseitig beantragt~~ genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 16 Juli 1940.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/2.d.R.-F/Risw.-Vg.
Eduard Israel Bohew,

Shanghai

F. R.

M

Ha.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 79.

if/a/soppel

Einzelgenehmigung

F 19/20016/40

~~Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung~~ ^{über} ~~von~~
Die Mitnahme der nunstehend be-
zeichneten Gegenstände ins
Ausland wird hiermit

~~wie umfasst beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

26. Juli 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2/2. d. R. - F/Büro. - Vorg.

Edvard Israel Cohen,

F. A.

Phauglav

Ha.

Eduard Israel C o h e n.

Hamburg 13, den 25. Juli 1940.
Isestrasse 19.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31.

Hiermit erkläre ich, dass nach meiner Auswanderung keinerlei Werte
im Inlande verbleiben.

Ergebenst

Eduard Israel Cohen

Hertha Sara C o h e n .

Hamburg 13, den 25. Juli 1940.
Isestrasse 19.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31.

Hiermit erkläre ich, dass nach meiner Auswanderung keinerlei
Werte im Inland verbleiben.

Ergebenst

Hertha Sara Cohen

12. Jan. 1940.

1) Herrn

Weissenbach

~~Reg. Rat Klesper~~

Ass. Carstens.

mit der Bitte um Aufgabe
des Sachbearbeiters.

W. B.
Klesper
18.1.40
82 10

2) Geschäftsstelle ~~R 21~~

4/51

(Klesper)

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Asterufer Hamburg, 8. Januar 1941⁹³
(Ort) (Tag)

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle Beim Schlump 83 Str. Nr.

Zimmer Nr. 58/59 Fernsprecher: 55 56 41

R 053/201 Hausanschluß Nr.

Sofort!

An
die Geheime Staatspolizei,
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
Staatspolizeistelle¹⁾ den Steuerfahndungsdienst
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
Staatspolizeistelle¹⁾
Hamburg
Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾

- Vorgänge:** a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der Eduard Israel O o h a n n
(Vorname) (Surname)

Alleinhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
der Firma

geboren am 1. Juli 1868 zu Altona Nicht

Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Kennkarte⁴⁾ Nr. B 04555/ ausgestellt am 19 von
54

Kennort:

und seine Ehefrau Sophie Sara

geborene Horwitz, geboren am 18. April 1877
zu Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Kennkarte⁴⁾ Nr., ausgestellt am 19 von

Kennort:

Anschrift: Hamburg, Isestr. 19 Str. Nr.

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar
~~XXXXXX~~
nach Shanghai Land: China
zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen
Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ober⁷⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

Ober⁸⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁸⁾ auf der 2. Seite.

In Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungstelle in
- b) Reichsbankanstalt in
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in **Hamburg**
- d) ~~Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in Hamburg~~
- e) Hauptzollamt: **St. Annen**
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternanteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

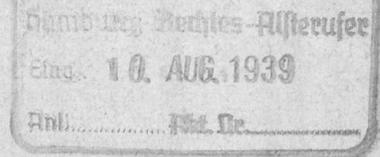
Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Ort Hamburg, 8. August 1939

Steuernummer 2053/207
Kennkarte B 04553/54



Vermögenserklärung

des Auswanderers Eduard Israel Cohen

und seiner Ehefrau Sophie Sara, geb Horwitz

Wohnung: Isestr. 19

nach dem Stand vom 7. August 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca M 500.- im Hause
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Hamburger Sparkasse 1827 Sparbuch ca 1916.--
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
keine
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
kein
5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
kein
6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
kein

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

nein

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

nein

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

nein

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

nur im gesetzlichen Rahmen

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

nein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

nein

13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

nein

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Edward Israel Cohen
Rechtsverbindliche Unterschrift

Sara C o h e n geb. Abensur Testament z.Hd.d.Herrn Dr. Rudolphi, Hamburg
Oderfelderstr. 21.

1.) Giro- oder Depositenguthaben:

Höhe des Guthabens:
(Nach Angabe der Bank)

Bei Bank a) Warburg

RM, 600.-

b)

c)

2.) Wertpapierdepot:

Bei Bank a)

b)

3.) Frühere Vorgänge: keine

gibte keine

4.) Jetziger Bearbeiter: U 23

Abschrift f.d.Akte.

OFPräs.Dev.St.

den 7. März 1940.

Herrn

Dr. Rudolphi,
H a m b u r g.
Oderfelderstr. 21.

U 16 JS

Betr.: Sara Cohen geb. Abensur Testament.

Ich bitte, mir binnen einer Woche ein Verzeich-
nis des obigen Vermögens einzureichen und mir dabei anzugeben,
welche Personen an dem Vermögen beteiligt sind.

Im Auftrag

gez. Weiffenbach.

als 11/2 W.

Oberlandesgerichtsrat i.R.
Dr. Walter Israel Rudolphi

Hamburg, den 13. März 1940
Oderfelderstrasse 21

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

15. MRZ. 1940 Vm.

Herrn Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle Hamburg

Geschäftszeichen U 16 JS

Auf die Anfrage vom 7. März d.J. teile ich mit, dass das Testament von Frau Sara Cohen geb. Abensur über die folgenden Vermögenswerte verfügt:

A) Hypotheken:

G. Rassmann Erben.....2085.-- RM
Frau A. Radack Witwe.....1181.50 RM

B) Renten:

L. Malskat.....562.50 RM
J. Husen.....562.50 RM
L. Wehner.....450.-- RM
Frau G. Schieke.....632.81 RM
P. Bohn.....675.-- RM

C) Sparkassenguthaben..... 110.66 RM

D) Darlehensforderung gegen Pauline Wolff wegen
verauslagter Judenvermögensabgabe.....5190.32 RM

E) bare Zahlungsmittel und Bankguthaben.....734.93 RM

F) Wertpapiere:

nom. 4500.-- RM 5% Essener Steink. Bergw. Teilschuldversch.
nom. 300.-- RM 4½% Schuldversch. Prov. Verb. d. Prov. Schleswig-
Holstein, XVII. Ausg.
nom. 200.-- GM 4½% Landschaftl. Central Gold. Pfdbfe.
nom. 5000.-- 7% Deutsche Reichsbahn Vorzugs-Aktien.

Von diesem Aktivvermögen sind kleinere Schulden in Abzug zu bringen darunter die Vergütungen an den Buchhalter und an den Testamentsvollstrecker.

Erbin des Testaments war bisher Fräulein Pauline Sara Wolff, zuletzt wohnhaft gewesen in Hamburg, Haynstrasse 10. Sie ist am

24. Februar 1940 verstorben. Nach den Testamentsbestimmungen konnte Fräulein Wolff, die zur Zeit ihres Lebens nur die Zinsen des Kapitals genießen durfte, über dieses Kapital letztwillig verfügen. Sie hat eine Anzahl letztwilliger Verfügungen hinterlassen, über deren Inhalt ich zuverlässige Angaben noch nicht machen kann, da mir Testamentsabschriften noch nicht erteilt worden sind.

Einstweilen werde ich die Vermögenswerte des Testaments als Vollstrecker in der bisher geübten Weise weiter verwalten.

Dr. JULIUS ALOYS WALTER ISRAEL RUDOLPHI

Rudolphi

Oberlandesgerichtsrat i. R.
Kennkarte J Hamburg B 02252